

CEO von LafargeHolcim unterstützt weltweite Initiative zur Stärkung der Menschenrechte

LafargeHolcim CEO Jan Jenisch ist heute dem *Call to Action for Business Leadership on Human Rights* beigetreten.

Führungskräfte, die sich dieser vom *World Business Council for Sustainable Development* (WBCSD) lancierten Initiative anschliessen, verpflichten sich, Menschenrechte nicht nur im Rahmen des Risiko- und Compliance-Managements zu berücksichtigen, sondern als Teil des Engagements ihres Unternehmens für soziale Verantwortung aktiv zu fördern.

«Ich hoffe, dass wir durch meine persönliche Verpflichtung zu diesem *Call to Action* zeigen können, welche Bedeutung dieses Thema für LafargeHolcim hat. Wir haben uns immer darum bemüht, ein anerkanntes Mitglied der Gemeinschaften zu sein, in denen wir leben und arbeiten, und weltweit als vorbildlicher Corporate Citizen aufzutreten. Unser klares Bekenntnis zur Stärkung der Menschenrechte soll uns helfen, diese Ziele weiter voranzutreiben», sagt Jan Jenisch, CEO von LafargeHolcim und Mitglied des Exekutivausschusses des WBCSD.

Der von LafargeHolcim verfolgte Ansatz im Menschenrechtsbereich entspricht vollumfänglich den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, in denen Richtlinien zur Prävention, Bekämpfung und Beseitigung von Menschenrechtsverletzungen festgelegt sind.

In den letzten fünf Jahren hat LafargeHolcim CHF 240 Millionen für gemeinschaftliche Projekte eingesetzt. Im Jahr 2019 profitierten sechs Millionen Menschen von diesen Investitionen.

LafargeHolcim unterstützt den transformativen Wandel und setzt dabei auf bewährte Strategien wie etwa seinen Verhaltenskodex für Lieferanten oder auch seine Menschenrechts-Due-Diligence. Gleichzeitig fördert das Unternehmen die Menschenrechte intern, indem es beispielsweise in allen Geschäftsbereichen konkrete Ziele bezüglich Diversität und Inklusion setzt. LafargeHolcim investiert wie in der unternehmenseigenen Menschenrechtsagenda vorgesehen erhebliche Mittel in Projekte zur Entwicklung der Gemeinschaften, beispielsweise in den Bereichen Bildung und medizinische Versorgung.

Der *Call to Action* ist Teil des *CEO Guide to Human Rights* des WBCSD ([Link](#)), der im Juni 2019 veröffentlicht wurde. Dieser Guide fasst die wichtigsten Leitsätze und Massnahmen für CEOs zusammen, die gewährleisten, dass die Unternehmen deutlich mehr für die Verteidigung und die Einhaltung der Menschenrechte tun und dass sie zu positiven Veränderungen im Leben der Menschen und der Gemeinschaften beitragen, in deren Umgebung sie tätig sind.

Mit der Unterstützung des *CEO Guide to Human Rights* senden die 41 unterzeichnenden Führungskräfte von Unternehmen in 20 Ländern eine klare Botschaft aus.

Peter Bakker, Präsident und CEO des WBCSD: «Dieser *Guide* ist eine mutige und völlig neuartige Erklärung von Führungskräften von Unternehmen, die mit ihren Taten und ihrer Politik ausgedehnte globale Lieferketten beeinflussen. Wir freuen uns sehr, dass Jan Jenisch von LafargeHolcim diese globale Initiative zur Förderung der Menschenrechte auf Unternehmensebene persönlich unterstützt. Mit seiner Leadership wird andere CEOs dazu inspirieren, dieses wichtige Anliegen einer faireren und nachhaltigeren Welt ebenfalls zu unterstützen».

Über LafargeHolcim

LafargeHolcim ist der führende globale Anbieter von Baustoffen und Baulösungen. Das Unternehmen ist in vier Segmenten aktiv: Zement, Zuschlagstoffe, Transportbeton sowie Lösungen & Produkte. Mit führenden Positionen in allen Teilen der Welt und einer ausgeglichenen Präsenz in aufstrebenden und reifen Märkten bietet LafargeHolcim ein umfangreiches Portfolio von hochwertigen Baustoffen und Lösungen. Das Unternehmen unterstützt Kunden weltweit bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen – vom Hausbau bis zu grossen Infrastrukturprojekten. Die Nachfrage nach Baustoffen und Lösungen von LafargeHolcim wird durch das weltweite Bevölkerungswachstum, die Urbanisierung, durch verbesserte Lebensstandards und nachhaltiges Bauen getrieben. Der Konzern beschäftigt etwa 75 000 Mitarbeitende in rund 80 Ländern.

Weitere Informationen sind verfügbar unter www.lafargeholcim.com

Folgen Sie uns auf Twitter [@LafargeHolcim](https://twitter.com/LafargeHolcim)